

Die Löwen haben ihre Pflichtaufgabe in der 1. Runde des Toto-Pokals beim oberfränkischen Kreisklassisten SSV Kasendorf 1948 erfüllt und mit 18:0 gewonnen. Für den Clou sorgte Raphael Ott, der vor der Pause fünf Treffer in Folge erzielte.

Personal: Rund 275 Kilometer einfache Fahrt mussten die Löwen hinter sich bringen, um beim SSV Kasendorf, der in der Kreisklasse Bayreuth-Kulmbach 4 spielt, die 1. Runde im Totopokal zu bestreiten. Löwen-Trainer Argirios Giannikis verzichtete in Oberfranken auf Tim Danhof, Thore Jacobsen und Maximilian Wolfram, im Tor stand Marco Hiller.

Spielbericht: Es waren 60 Sekunden gespielt, da setzte Fabian Schubert per Kopf den ersten Ball aufs Tor von Jochen Böhnlein, der als „glühender Löwenfan“ vom Stadionsprecher vorgestellt worden war (1.). Drei Minuten später die 1860-Führung. Raphael Ott hatte von rechts Tunay Deniz angespielt, der schloss vom rechten Strafraumeck per Drehschuss ab, traf zum 1:0 ins lange Eck (4.). Keine zwei Minuten später erhöhte Morris Schröter am vorderen Fünfmeterreck nach einer flachen Hereingabe von Lukas Reich auf 2:0 (6.). Eine Kopfballverlängerung mit dem Hinterkopf von Raphael Schifferl nach Eckball von Florian Bähr nahm Schubert erst mit rechts am Fünfmetererraum, schoss einen Kasendorfer an, den Abpraller vollendete er dann mit links zum 3:0 (12.). Zwei Minuten später der vierte 1860-Treffer. Schifferl bediente mit viel Übersicht im Strafraum Moritz Bangerter, der aus acht Metern nur noch einschieben musste (14.). Die Löwen hatten weiter Chancen im Minutentakt. Einen Drehschuss von Deniz setzte Böhnlein per Fußabwehr an den eigenen Pfosten (18.). Bei der anschließenden Ecke von Bähr stieg Max Reinthaler am höchsten, setzte die Kugel per Kopf zum 5:0 in die Maschen (19.). Danach gab's eine längere Phase ohne Tor für den Drittligisten – auch dank des Löwenfans Böhnlein zwischen den Pfosten des Kasendorfer Tors. Nach einer Flanke von Deniz stand Schubert zehn Meter vor dem Tor frei, aber anstatt abzuschließen, legte er nochmals quer (30.). Zwei Minuten später aber das 6:0. Eine Hereingabe von links durch Marlon Frey legte am rechten Fünfmeterreck Schröter in die Mitte zu Ott, der aus kurzer Distanz das halbe Dutzend vollmachte (32.). Ott war es auch, der auf 7:0 nach Doppelpass mit Bangerter frei vor Böhnlein erhöhte (36.). In der 39. Minute der erste Torschuss der Gastgeber durch Philipp Hofmann, der jedoch an Marco Hiller scheiterte. Seinen lupenreinen Hattrick machte Ott eine Minute später voll. Nach Zuspiel von Schröter ließ er dem SSV-Keeper keine Chance (40.). Treffer Nummer vier in Folge ließ der 19-jährige Ott nach Zuspiel von Bähr folgen (42.). Zwei Minuten später war es nach einem Lupfer von Schröter erneut Ott, der mit seinem fünften Tor für das 10:0 sorgte (44.). Das war auch der Schlusspunkt der ersten 45 Minuten.

Der eingewechselte Eliot Muteba erhöhte nach Zuspiel von Deniz alleine vor Böhnlein auf 11:0 (47.). Nach Ablage von Bangerter zog Frey aus 17 Metern ab, traf zum 12:0 (49.). Eine Rechtsflanke von Reich setzte Deniz per Seitfallzieher artistisch zum 13:0 in den Winkel (51.). Eine Minute später umkurvte Schubert Keeper Böhnlein, traf aus spitzem Winkel ins leere Tor (52.). Zwei Minuten später war es Muteba, der nach Querpass von Ott nur noch den Fuß zum 15:0 hinhalten musste (53.). In der 59. Minute mal ein Freistoßtor. Schubert setzte die Kugel etwa fünf Meter vorm linken Strafraumeck mit rechts in die Maschen zum 16:0. Wenige Sekunden nach seiner Einwechslung traf Patrick Hobsch nach einem Querpass von Schubert zum 17:0 (64.). Danach lief Böhnlein zu großer Form auf, vereitelte im Eins-gegen-Eins sowohl gegen Muteba (74.) als auch gegen Hobsch (76.). Die längste Spielphase ohne Löwen-Tor beendete Hobsch nach 23 Minuten auf Zuspiel von Julian Guttau zum 18:0 (87.). Das war auch der Endstand in einer unterhaltsamen Pokalpartie.

STENOGRAMM, Toto-Pokal, 1. Runde, 06.08.2024, 18.30 Uhr

SSV Kasendorf 1948 – TSV 1860 München 0:18 (0:10)

SSV: 1 Böhnlein (Tor) – 25 Hugel, 6 Eschenbacher, 7 Paul, 5 Hohenberger – 10 P. Hofmann, 8 M. Hofmann – 29 Hollweg, 9 Neupert, 15 Kapsch – 11 Höpfl.

Ersatz: 22 Pomohaci (Tor) – 2 Reif, 3 Weiser, 13 Wenig, 14 Oelsner, 17 Hakberdi, 23 Weißfloch, 26 Neupert, 27 Schminder, 30 Gembus.

1860: 1 Hiller (Tor) – 20 Reich, 24 Schifferl, 16 Reinthaler, 28 Bähr – 17 Schröter, 32 Bangerter, 37 Frey, 36 Deniz – 27 Ott, 10 Schubert.

Ersatz: 11 Vollath (Tor) – 4 Verlaat, 7 Guttau, 8 Philipp, 18 Kloss, 21 Kwadwo, 25 Dulic, 34 Hobsch, 39 Muteba.

Wechsel: Weiser für Hollweg (56.), Schminder für Höpfl (61.), Wenig für P. Hofmann (61.), Oelsner für Hugel (69.), Hakberdi für Neupert (74.) – Muteba für Schröter (46.), Dulic für Schifferl (46.), Hobsch für Ott (63.), Guttau für Bangerter (63.).

Tore: 0:1 Deniz (4.), 0:2 Schröter (6.), 0:3 Schubert (12.), 0:4 Bangerter (14.), 0:5 Reinthaler (19.), 0:6 Ott (32.), 0:7 Ott (36.), 0:8 Ott (40.), 0:9 Ott (42.), 0:10 (44.), 0:11 Muteba (47.), 0:12 Frey (49.), 0:13 Deniz (51.), 0:14 Schubert (52.), 0:15 Muteba (53.), 0:16 Schubert (59.), 0:17 Hobsch (64.), 0:18 Hobsch (87.).

Gelbe Karte: Eschenbacher –.

Zuschauer: 1.500 Bernhard-Münch-Sportstätte.

Schiedsrichter: Maximilian Dadder (Kirchenlaibach-Speichersdorf); Assistenten: Christian Stapf (Naisa), Moritz Freund (Heinersreuth).